

---

**Grundbildung**

---

**Tätigkeiten**

**Obstfachmänner und -frauen planen und bewirtschaften grosse Obst- und Beerenanlagen. Sie bestimmen Standort und Sorten, bearbeiten den Boden, pflegen die Bäume, ernten, lagern und verkaufen die Früchte.**

Obstfachleute produzieren hauptsächlich Äpfel und Birnen. Hinzu kommen je nach Region und Betrieb Kirschen, Zwetschgen, Pfirsiche oder Aprikosen sowie verschiedene Beerenarten. Teilweise lagern, verarbeiten und vermarkten sie ihre Produkte selber oder ergänzen den Betrieb mit Bienenhaltung oder einer Baumschule.

Bei der Planung von Obst- und Beerenanlagen müssen Obstfachleute in die Zukunft denken: Um einen hohen Ertrag zu sichern, wählen sie geeignete Standorte, Sorten und Produktionstechniken aus. Nach der Planung erstellen sie die Anlage, machen die Anpflanzung, schneiden und pflegen die Bäume. Bei der Bearbeitung des Bodens beachten sie die Art und den Zustand des Bodens sowie die Jahreszeiten und das Wetter. Sie kontrollieren regelmässig den Zustand der gesamten Anlagen.

Im Zusammenspiel mit der Natur wirtschaften sie nachhaltig: Sie achten z.B. auf die Bodenfruchtbarkeit, setzen Befruchterbäume und Bienenstöcke ein und bewässern, düngen und pflegen die Kulturen. Wichtig ist auch ein wirksamer und umweltgerechter Pflanzenschutz. Obstfachleute schaffen gute Lebensbedingungen für Nützlinge und verhindern Schädlingsbefall und Krankheiten, z.B. mit dem Einsatz von Pflanzenschutzmitteln, Leimfallen oder biologischen Verfahren. Insbesondere Berufsleute mit Schwerpunkt Biolandbau sind darauf spezialisiert, im Einklang mit der Natur nachhaltig anzubauen und eine grosse Artenvielfalt zu erhalten. Die Vorgänge in der Natur beobachten alle Berufsleute aufmerksam, um frühzeitig auf Veränderungen reagieren zu können.

Damit eine hohe Fruchtqualität erzielt und bewahrt wird, entfernen Obstfachleute im Sommer überzählige Früchte. Als Witterungsschutz montieren sie bei Bedarf Hagelnetze und Regendächer. Während der Erntezeit pflücken sie die Früchte, sortieren und verpacken sie oder bereiten sie zur Lagerung vor. Da die Früchte rechtzeitig geerntet und verarbeitet werden müssen, sind eine gute Planung und in der Hochsaison ein erhöhter Arbeitseinsatz nötig.

Obstfachleute setzen für Arbeiten wie die Düngung, den Pflanzenschutz und die Bodenpflege Maschinen und Geräte ein, die sie auch selber warten. Arbeiten wie der Baumschnitt, die Qualitätsauslese am Baum oder die Ernte von Beeren erledigen sie hingegen von Hand. Sicherheitsvorschriften beachten sie pflichtbewusst und schützen neben der Umwelt auch ihre eigene Gesundheit.

**Berufsfeld 1**  
Natur

---

**Ausbildung****Grundlage**

Eidg. Verordnung vom 8.5.2008

**Dauer**

3 Jahre

**Bildung in beruflicher Praxis**

In mind. 2 Obstbaubetrieben

**Schulische Bildung**

am Strickhof, Lindau

- 1. + 2. Jahr: 1 Tag pro Woche
- 3. Jahr: 2 Tage pro Woche

**Berufsbezogene Fächer:**

Pflanzenbau (z.B. Boden bearbeiten; Obstkulturen pflanzen, ernähren, pflegen, ernten; Produkte lagern und verarbeiten; Lebensmittelqualität sichern und Produkte verkaufen), Mechanisierung und technische Anlagen (z.B. Maschinen und Geräte einstellen und warten; Gebäude und Einrichtungen nutzen und unterhalten), Arbeitsumfeld, Wahlbereich

Die Grundbildung kann auch mit dem Schwerpunkt Biolandbau absolviert werden.

**Überbetriebliche Kurse**

Praktisches Erlernen und Üben beruflicher Grundlagen

**Berufsmatura**

Bei sehr guten schulischen Leistungen kann während der Grundbildung die Berufsmaturitätsschule besucht werden.

**Abschluss**

Eidg. Fähigkeitszeugnis "Obstfachmann/-frau EFZ"

## Voraussetzungen

### Vorbildung

- Abgeschlossene Volksschule
- Traktorenprüfung (möglichst vor Beginn der Grundbildung abzulegen)
- mit einem landwirtschaftlichen Berufsattest (EBA), mit einem eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ) eines anderen Berufs oder mit einem Maturitätsabschluss verkürzt sich die Ausbildung zum/r Obstfachmann/-frau EFZ in der Regel auf 2 Jahre
- mit einem eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ) eines anderen landwirtschaftlichen Berufs kann sich die Ausbildung zum/r Obstfachmann/-frau EFZ auf 1 Jahr verkürzen

### Anforderungen

- Freude an der Arbeit im Freien
- robuste körperliche Verfassung
- Ausdauer und Zielstrebigkeit
- gute Beobachtungsgabe für Naturabläufe
- technisches Verständnis für Maschinen und Geräte
- handwerkliches Geschick
- Verantwortungsbewusstsein (Unfallrisiko)

## Weiterbildung

### Kurse

Angebote des Berufsbildungszentrums Wädenswil BZW, des Instituts für Umwelt und Natürliche Ressourcen IUNR (ZHAW), von kantonalen Fachstellen, Landwirtschaftsschulen und Betriebsleiterschulen Obstbau

### Zusatzausbildung

Nach Abschluss der Grundbildung kann eine verkürzte, 1-jährige Grundbildung in einem anderen landwirtschaftlichen Beruf absolviert werden.

### Berufsprüfung (BP)

z.B. Obstbauer/-bäuerin mit eidg. Fachausweis, Landwirt/in mit eidg. Fachausweis, Detailhandelsspezialist/in mit eidg. Fachausweis

### Höhere Fachprüfung (HFP)

z.B. Obstbauer/-bäuerin mit Meisterdiplom, Meisterlandwirt/in, Gärtnermeister/in

### Höhere Fachschule

Dipl. Agro-Techniker/in HF, Dipl. Agro-Kaufmann/-frau HF

### Fachhochschule

Bachelor of Science (FH) in Agronomie, Bachelor of Science (FH) in Umweltingenieurwesen (z.B. Vertiefung biologische Landwirtschaft und Hortikultur)

## Berufsverhältnisse

Obstfachmänner und -frauen arbeiten im eigenen Betrieb oder als Mitarbeitende von Obstbau- und Vermehrungsbetrieben, Baumschulen, landwirtschaftlichen Genossenschaften, Obsthandels- oder Sortierbetrieben. Möglich ist bei entsprechender Weiterbildung auch eine Tätigkeit in der Forschung, in Obsthandelsunternehmen oder in der Verwaltung.

Das Angebot an Ausbildungsplätzen ist relativ klein. Die Obstbaubranche steht wie der gesamte landwirtschaftliche Berufsstand wegen der wirtschaftlichen Globalisierung vor besonderen Herausforderungen. Gut ausgebildete Fachleute sind aber sehr gesucht.

## Weitere Informationen

Strickhof Lindau  
8315 Lindau  
Tel: 052 354 98 11  
[www.strickhof.ch](http://www.strickhof.ch)

[www.agri-job.ch](http://www.agri-job.ch)

Schweizer Obstverband SOV  
6302 Zug  
Tel: 041 728 68 68  
[www.swissfruit.ch](http://www.swissfruit.ch)

Fachzeitschriften:  
"Früchte + Gemüse"  
"Schweiz. Zeitschrift für Obst- und Weinbau"

Allgemeine Informationen:  
[www.berufsberatung.ch](http://www.berufsberatung.ch)

Lehrstellensuche:  
[www.berufsberatung.ch/lehrstellen](http://www.berufsberatung.ch/lehrstellen)

## Verwandte Berufe

	Berufsfeld/SD	
Landwirt/in EFZ	1	0.130
Winzer/in EFZ	1	0.130
Gärtner/in EFZ	1	0.150
Forstwart/in EFZ	1	0.120
Gemüsegärtner/in EFZ	1	0.130
Agrarpraktiker/in EBA	1	0.130